



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 7 (Porz)**

Herr Stäuder

Telefon: (0221) 97327

Fax : (0221)

E-Mail: Erik.Staeuder@Stadt-Koeln.de

Datum: 17.06.2020

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung
Porz vom 16.06.2020**

öffentlich

**7.3 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019**

**Änderungsantrag der Ratsfraktion Die Linken "Stellplatzsatzung für
Köln"
AN/0503/2020**

I. Beschluss über den Änderungsantrag der Ratsfraktion die Linken:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Stellplatzsatzung mit den folgenden Änderungen:

**1. Änderungen bei der Einteilung des Stadtgebietes in Flächen mit dort
möglicher Stellplatzreduzierung (Anlage 2 zur Stellplatzsatzung)**

- a) Im gesamten Gebiet des Bezirks Innenstadt wird mindestens eine Reduktion um 40 % ermöglicht (in der Karte: violett schraffiert).
- b) Für die Teile des Gebietes mit einer Reduktion um 30 % (in der Karte: violett eingefärbt), die innerhalb eines Radius von 300 Metern um eine Stadtbahnhaltestelle und in einem Radius von 600 Metern um einen S-Bahnhof liegen, wird die Reduktion auf 50 % hochgesetzt (in der Karte: rot/orange schraffiert).
- c) Für große Wohnungsbaugebiete wie Parkstadt Süd, Deutzer Hafen, Mülheim Süd und Kreuzfeld werden Stellplatzreduzierungen von mindestens 50 % angestrebt. Hierzu wird für eine entsprechende ÖPNV-Anbindung gesorgt.

Die Lastenteilung erfolgt durch entsprechende Vereinbarungen mit den Entwicklern/Investoren der Flächen.

2. Änderung in § 8 Geldbeträge für Stellplätze

- a) Bei gefördertem Wohnungsbau wird auf die Ablösezahlung bei Nichterrichtung von Stellplätzen verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

II. Beschluss über die Vorlage:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die „Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrradabstellplätzen sowie die Erhebung von Ablösebeträgen“ nach §§ 48 Absatz 3 und 89 Absatz 1 Nr. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Wilden und bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) zugestimmt.